

Die Gemeinde wächst weiter

Nach der Aufnahme in den ersten Januartagen sorgte das nächste Ereignis für Freude in der Gemeinde: Daniela und Carsten ließen ihren Sohn Joey taufen. Im Gottesdienst am Sonntag, dem 22. Januar 2012 empfing der kleine Erdenbürger das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

„Willkommen in der Mitte der Gemeinde“, begrüßte der Dienstleiter die Eltern mit ihrem Söhnchen am Altar. In seiner Ansprache erklärte er, dass Gott sich dem Täufling nahen und in ein besonderes Näheverhältnis nehmen würde. Bei der Taufe würde die Erbsünde abgewaschen. Es wäre der erste Schritt zur Wiedergeburt, der zweite Schritt folge dann durch die Geistestaufe in der Heiligen Versiegelung.

Eltern sollen Glaubensleben pflegen

Den Eltern gab er dann den Rat, nicht nur im Natürlichen für das Kind zu sorgen. So wie ein Kleinkind an die Hand genommen wird, wenn es anfängt zu laufen, sollten Mama und Papa auch im Geistlichen ihren Sohn „an die Hand nehmen“ und im Glaubensleben pflegen. Er riet ihnen, mit dem Kind zu beten, es in die Gottesdienste mitzubringen und die Liebe Jesu einzupflanzen. Das Vertrauen und den Glauben eines Kindes hat Jesus als Vorbild in die Mitte der Gläubigen gestellt.

Dann wurde der kleine Joey getauft. Anschließend feierte die Gemeinde das Heilige Abendmahl.

Täufling hat (noch) andere Prioritäten

Nach dem Gottesdienst drängelten sich die Gratulanten in dem kleinen Eltern-Kind-Raum, um Glückwünsche auszusprechen und das jüngste Gemeindemitglied anzusehen. Dieser ganze Rummel schien ihn aber nicht besonders zu beeindrucken, denn in seinem jungen Leben gibt es wohl noch andere Prioritäten: vor allem Mamas Nähe, schlafen, trinken und eine saubere Windel. Seine großen Geschwister Leonie und Chris freuen sich ebenfalls über den Familienzuwachs. Leonie sorgt schon ganz liebevoll für ihren kleinen Bruder und Chris wartet auf einen Spielkameraden.

Es darf schon mal verraten werden, dass die Gemeinde in den nächsten Wochen noch weiter wachsen wird, denn dieses war nicht die einzige Taufe...

22. Januar 2012

Text: S. Glinka / F. Glinka




CONCORD



